

Inhalt:

- Drei neue Ehrenamtliche
- 1. Hockey-Herren: Neustart nach Abstieg
- 1. Hockey-Damen: Viel gelernt
- Lea und Svea: Vize-Europameisterinnen mit der U18
- Hockey-Jugend: Auf Kurs Richtung Endrunden
- Tennisabteilung in Bewegung
- 1. Tennis-Herren: Ein Punkt fehlte
- Tennis-Bezirksmeisterschaften im CR
- Neue Mitglieder

Wichtige Termine – bitte notieren!

- **19.–24.09.2011: Jugend-Clubmeisterschaften Tennis.**
- **24.09.2011, ab 12 h: Erwachsenen-Clubmeisterschaften Tennis, abends Players Night.**
- **12.11.2011: Tag der Mannschaften Tennis und Hockey.**

Herausgeber: Club Raffelberg e.V., Kalkweg 123-125, 47055 Duisburg; verantwortlich für den Inhalt: Herbert Fastrich (1. Vors.); Redaktion/Konzept: Axel Quester, Dirk Maertens; Fotos diese Ausgabe: privat, Anja Puy Michl, Axel Quester, Dr. Wolfgang Sternberger

Vorgestellt: Die neuen Ehrenämter

Gleich drei neue Ehrenamtliche im Kurzporträt: Vorstand Technik, Sportwart Tennis und Jugendwartin Tennis.



Klaus Matull

Mein Name ist **Klaus Matull**, ich bin seit 1983 im CR und spiele Tennis; bis zum 24. Lebensjahr habe ich in verschiedenen Vereinen (Eintracht Duisburg, Darmstadt) auch Hockey gespielt. Meine drei Kinder waren ebenfalls CR-Mitglieder und spielten aktiv Tennis in den Mannschaften, sind heute aber über NRW verstreut. Von 2003 bis 2008 bekleidete ich schon einmal den Posten des Vorstandes Technik. In diesem Jahr habe ich erneut für diesen Posten kandidiert und wurde gewählt.



Veit Ostkamp

Unser neuer Sportwart im Tennis ist **Dr. Veit Ostkamp**. Veit ist seit 36 Jahren Mitglied im Club Raffelberg und hat bis zum 16. Lebensjahr Hockey und Tennis gespielt. Heute spielt er ausschließlich Tennis als Spieler bei den 1. Herren.



Bärbel Hasselbach

Mein Name ist **Bärbel Hasselbach**. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet, Mutter einer 15-jährigen Tochter und eines 17-jährigen Sohnes. Florian wechselte 2007 in die Tennisabteilung des Club Raffelberg. Die U18 Junioren begleite ich seit ca. zwei Jahren bei ihren Medenspielen. In früheren Zeiten habe ich aktiv Volleyball und hobbymäßig Tennis gespielt. Ob ich meine „verborgenen Talente“ noch einmal aktivieren kann, wird die Zukunft zeigen. Beim „Tag der offenen Tür“ habe ich festgestellt, dass durch Teamarbeit und Spaß an der Sache im CR einiges möglich ist. Gemeinsam mit Nicole Gutmann möchte ich die Jugendlichen der Tennisabteilung darum tatkräftig unterstützen.

Unsere 1. Hockey-Herren startet am 11. September mit einem Heimspiel gegen RW Köln II in die Regionalliga-Feldsaison 2011/12.

Weitere Kontrahenten sind Bonner THV, ETUF Essen, Düsseldorfer SC, ETG Wuppertal, Marienburger SC und Oberhausener THC. Genaue Anschlagzeiten folgen in Kürze unter www.whv-hockey.de.

1. Hockey-Herren: Neustart in der Regionalliga

Jetzt hat es unsere 1. Herren leider erwischt: Nach langjähriger Zugehörigkeit zur 2. Feldhockey-Bundesliga Nord/West konnte sie in dieser Saison den Abstieg nicht vermeiden. Am Ende waren 11 Punkte aus 18 Spielen zu wenig. Mit neuem Trainer soll der Wiederaufstieg angestrebt werden.

In der Rückrunde der 2. Liga gelang unseren Herren trotz großem Engagement nur ein Sieg – und das mit 3:2 ausgerechnet gegen den späteren Erstliga-Aufsteiger SW Neuss. Trotz der schwachen Bilanz wäre der Klassenerhalt noch drin gewesen, da wegen der günstigen Konstellation in der 1. Liga nur ein Team aus der 2. Liga abstieg. Die 1:3-Heimniederlage gegen den Abstiegsrivalen Rheydt am drittletzten Spieltag raubte jedoch alle Hoffnung.

So bedauerlich der Verlauf der Feldsaison 2010/11 auch war: Vielleicht ist ein Neustart in der Regionalliga genau das

Richtige vor allem für die jungen Spieler. Zwar wird das „Unternehmen Aufstieg“ nach dem Weggang von weiteren Stammspielern kein Zuckerschlecken, aber mit wachsendem Selbstbewusstsein – entsprechende Siege vorausgesetzt – sollte im nächsten Frühjahr hoffentlich wieder an das Tor der 2. Bundesliga geklopft werden. Einen entscheidenden Beitrag dazu soll Coach Oliver Voigt leisten, der Mark Spieker abgelöst hat. Wir wünschen dem neuen Trainer viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Ein herzliches und sehr großes Dankeschön für seine Leistungen in den vergangenen Jahren geht an **Mark Spieker**, der nicht nur die Herren in die 2. Bundesliga geführt, sondern mit seinen weiblichen Jugendteams auch zahlreiche Meisterwimpel in den CR geholt hat. Deshalb hoffen wir sehr, dass uns Mark Spieker als Damen- und Jugend-Trainer noch lange erhalten bleibt.



Nur wenig Grund zum Jubeln hatte unsere 1. Hockey-Herren in der Feldsaison 2010/11 der 2. Bundesliga.

1. Hockey-Damen: Viel gelernt für die Zukunft

Nach den starken ersten Auftritten in der Vorrunde hatte man als CR-Fan schon ein wenig geliebäugelt mit dem Aufstieg der Damen in die 2. Feldhockey-Bundesliga – am Ende reichte es dann aber mit 19 Punkten nur zu Platz 6 in der Regionalliga.

Doch was heißt „nur“: Schließlich stand in der abgelaufenen Feldsaison die wahrscheinlich jüngste 1. Damen in der

CR-Geschichte auf dem Platz. Trainer Mark Spieker gelang der Einbau zahlreicher Spielerinnen, die gleichzeitig noch in der Jugend aktiv sind. Das Potenzial ist also allemal da, wie die knappe 1:2-Niederlage in den Schlussminuten beim späteren Aufsteiger Uhlenhorst Mülheim zeigte. In jedem Fall hat das Team in der Feldsaison viel gelernt für zukünftig noch erfolgreichere Auftritte im Damen-Bereich.

Fortsetzung auf Seite 3

1. Hockey-Damen (Fortsetzung)

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an die drei Gastspielerinnen aus der Ukraine. In der Rückrunde konnten sie zwar nicht für so viel Furore sorgen wie im Herbst, aber eine Bereicherung für den Raffelberg waren sie allemal. Ein großer Dank geht auch an alle Beteiligten, die den Aufenthalt der Gäste aus der Ukraine ermöglichten.

Auch die Damen starten am 11. September in die Feldrunde 2011/12 der Regionalliga West – wie die Herren zu Hause gegen RW Köln II. Weitere Gegner sind Gladbacher HTC, Blau-Weiß Köln, Rot-Weiß Velbert, DSD Düsseldorf, Bonner THV und Etuf Essen II.



Gute Stimmung bei unserer jungen 1. Hockey-Damenmannschaft, hier nach dem Aufstieg in die Hallen-Regionalliga.

Lea Stöckel und Svea

Hinnüber für Deutschland:

Die beiden Raffelbergerinnen gehörten zum Kader der Weiblichen U18, die im Juli bei der Europameisterschaft in niederländischen Utrecht zur Furore sorgte und nach vier Siegen in Folge erst im Finale von den Gastgeberinnen mit 1:4 gestoppt wurde. Während Lea im Mittelfeld mit toller Technik und einigen Toren (sie traf auch im Endspiel) auftrumpfte, überzeugte Svea mit starker Verteidigungsarbeit. Alle Raffelberger gratulieren den beiden Spielerinnen zu ihrem super Erfolg!

Die „Reserve“-Teams: Ordentliche Bilanz

Kein Aufstieg, aber auch kein Abstieg: Unsere Reserveteams – 2. Damen, 2. Herren und 3. Herren – schlugen sich teilweise mehr als achtbar. Hier ein kurzer Überblick.

Die **2. Damen** etablierte sich sehr ordentlich in der 1. Verbandsliga und kam in

ihrer Gruppe mit 14 Punkten auf Rang 6. Die junge **2. Herren-Mannschaft** hatte es nicht leicht in der 1. Verbandsliga, am Ende sprang Platz 6 mit 13 Punkten heraus. Die **3. Herren** mischte in der 2. Verbandsliga im Vorderfeld mit, Rang 3 mit 21 Punkten war das finale Resultat.

Nulllösung: Rekordmeister der Bierrunde

In punkto Titelgewinn war auf ein Hockey-Erwachsenenteam auch 2011 wieder Verlass im CR: Die Nulllösung gewann zum 8. Mal die Bierrunde – und löste damit unsere legendären „Letzten Herren“ als Rekordmeister ab. Elf Siege und ein hart erkämpftes 4:4-Unentschieden gegen den Vize „Landmeister“ BW Köln lautete die Bilanz der Nulllösung, die damit zum vierten Mal innerhalb der vergangenen fünf Jahre Bierrunden-Champion wurde.

Vielleicht noch wichtiger als der erneute Titel: Der Nulllösung ist 2011 die notwendige „Blutaufrischung“ bestens gelungen. Und: Das verjüngte Team versteht sich nicht nur auf dem Feld, sondern auch außerhalb des Platzes. Bester Beweis dafür war der rundum gelungene Auftritt bei der **Deutschen Meisterschaft der 3. Mannschaften** in Stuttgart. Dort schied die Nulllösung erst im Viertelfinale im 7-Meter-Schießen gegen den späteren Meister Dürkheimer HC aus.

Deutsche Meisterschaften im Jugendhockey werden in sechs Altersklassen ausgetragen: Weibliche Jugend A und B, Mädchen A, Männliche Jugend A und B sowie Knaben A. Jeweils vier Teams spielen den deutschen Meister an einem Wochenende aus. Zuvor finden die Zwischenrunden zur DM in vier Vierergruppen statt. Die Zwischenrundsieger qualifizieren sich für die Endrunde. Für die Feld-Zwischenrunden im weiblichen Bereich sind drei der insgesamt 16 Startplätze für den WHV reserviert.

Hockey-Jugend: Viele Teams auf Kurs Richtung Endrunden



Die Spiele der Vorrundengruppen sind fast beendet, im September und Oktober steht die heiße Phase für unsere Jugendmannschaften mit Endrunden zunächst auf WHV-Ebene an. Im weiblichen Bereich spekuliert das eine oder andere Team auch auf die Teilnahme an der „Deutschen“.

Weibliche Jugend

Die bislang ungeschlagene **WJA** trifft in der WHV-Finalrunde am 11. und 24. September auf Uhlenhorst und den Düsseldorf HC. Am 11. September spielt die achtmal in acht Spielen siegreiche **WJB** gegen den DHC um den Vorrundenplatz 1. Am 24./25. September ist dann WHV-Endrunde, wobei der Vorrundensieger im Halbfinale auf den Vierten der Vorrunde trifft. Am selben Wochenende spielt auch die **Mädchen A** ihre WHV-Endrunde. In der Vorrunde ist zwischen Platz 1 und 3 noch alles möglich. Für alle drei Teams gilt: Um die Zwischenrunde zur DM am 15./16. Oktober zu erreichen, müssen sie mindestens Dritte in der WHV-Endrunde werden. Um die DM-Titel am 22./23. Oktober kämpfen nur die Zwischenrunden-Sieger. Reizvoll: Wer WHV-Meister wird, richtet die Zwischenrunde aus. Um den West-Titel spielt am 24./25. September auch unsere **Mädchen B**, die in der Regionalliga mit fünf Siegen aus fünf Spielen bislang makellos dasteht.

Auch die **2. Mannschaften** der **WJB** und **Mädchen A** haben den Einzug in die jeweilige Oberliga-Endrunde im Visier. Auf Ruhrbezirksebene spielen die C- und D-Teams sowie – ohne offizielle Wertung – die **Minis**. Die **Mädchen C** und **D** kämpfen tapfer, sind aber in der Tabelle nur im hinteren Bereich zu finden.

Männliche Jugend

Die **MJB** gibt in der Oberliga eine gute Figur ab. Als Vorrundensieger empfängt sie am 11. September die SG ETG Wuppertal/Reinshagener TB zum Viertelfinale und spekuliert auf die Endrunden-Teilnahme am 9. Oktober. Die **Knaben A** tut sich in der stark besetzten Regionalliga schwer, zwei Remis aus sieben Spielen stehen auf der Habenseite. Die **Knaben B** ist auch in der Regionalliga aktiv, bislang hat sie 7 Punkte in sechs Begegnungen gesammelt. Der Einzug in die Platzierungsrunde 5 bis 8 scheint möglich. Die Platzierungsrunde 16 bis 18 hat die **Knaben B2** in der Oberliga erreicht. Auf Ruhrbezirksebene hat die **Knaben C** in der höchsten Klasse die Endrunden-Teilnahme schon sicher. Am 15. Oktober geht es um den Bezirksmeistertitel. Auch die **Knaben C2** kann noch den Einzug die Endrunde schaffen. Die **CR-Knaben D** sind erfreulicherweise mit vier Teams auf dem Feld vertreten, wobei die 4. Mannschaft zurzeit Tabellenführer ist.

Ein fester Platz im Kalender: Pfingsten in Mannheim

Die drei Pfingsttage in Mannheim waren wie in den Vorjahren ein voller Erfolg.

Die Raffelberger Hockeyjugend war mit sechs Mannschaften am Start, insgesamt rund 80 Kinder und 45 Erwachsene. Die Zeltstadt hatte beachtliche Ausmaße, und nach perfektem Wetter an Tag 1 und Tag 2 konnten sich die Zelte in der Nacht und am Tag 3 auch bei leichten Nieselregen beweisen. Es war das Turnier mannschaftsübergreifender Freundschaften, und manches Mädchen A rieb sich verwundert die Augen, als die männliche Hockeyjugend des CR geschlossen und mit großer Euphorie Torerfolge und Siege der Mädchen mit einstudierter, ausgefeilter Choreographie feierte.



Neben großem Hockey mit famosen Raffelberger Siegen gab es Wasserschlachten, ungesundes Essen, Mückenstiche, diverse nächtliche zeltübergreifende Diskussionen, unausgeschlafene Erwachsene, gute Laune und glückliche Kinder. Kurzum, wer nicht da war, weiß nicht, was er verpasst hat. Sportlich gab es drei erste Plätze und weitere gute Platzierungen für unsere Teams. Nächstes Jahr kommen wir gerne wieder, auch wenn es für die älteren Jahrgänge der Knaben A und Mädchen A leider hieß, Abschied zu nehmen vom Turnier in Mannheim.



Sport und Spaß standen beim traditionellen Jugend-Pfingstturnier in Mannheim gleichermaßen im Mittelpunkt.



CR-Tennisvorstand
Michael Sonnenschein

Tennisabteilung in Bewegung

Der neue Tennisvorstand Michael Sonnenschein berichtet über sein erstes Halbjahr.

Liebe Tennisfreunde im CR,

das halbe Tennisjahr ist schon wieder um. Das bedeutet auch, dass mein erstes Halbjahr als Tennisvorstand im CR zurückliegt. Axel Quester meinte, ich sollte mit meinem Beitrag über die neue Tennisleidenschaft im CR schreiben. Ich möchte mich auf die ersten Erfahrungen beschränken, freue mich natürlich, dass der Chefredakteur den Tennisbereich so sieht.

Engagiertes Team

Zunächst möchte ich mich erst einmal bedanken, dass wir jetzt ein schlagfertiges und engagiertes Tennisteam haben. Das gilt für die beiden Jugendwartinnen Bärbel Hasselbach und Nicole Gutmann, die beiden Sportwarte Andreas Gaupp und Veit Ostkamp und unsere beiden Trainer Detlef und Harald Kaping. Wir wollen gemeinsam den Tennisbereich stärken. Dazu haben und werden wir uns

regelmäßig zusammensetzen und erarbeiten gerade unsere Ziele für das Tennis im CR. In der nächsten Ausgabe werde ich darüber berichten.

Ein großer Erfolg war der Tag der offenen Tür im Mai (Bild unten). Die Stimmung war toll, das Wetter prächtig, so dass wir insgesamt rund 35 neue Mitglieder gewinnen konnten, die meisten notwendiger- und erfreulicherweise für den Tennisbereich. Das Schnupperangebot mit 120 € Jahresbeitrag und 20 € für Gruppentrainerstunden bis zu den Ferien war aber auch sensationell. Die neuen Mitglieder haben das Trainingsangebot bei den Kapings genutzt und den Spielbetrieb mit Freude aufgenommen.

Das zeigt auch der hohe Zuspruch bei den Kennenlernetreffs, die wir immer am ersten Freitag eines jeden Monats durchführen. Das Wetter beim ersten Treff im Juni war exzellent, sodass wir nach einem kleinen Erdbeerbowlenumtrunk befreit aufspielen konnten. Leider haben wir vergessen, die gute Stimmung photographisch festzuhalten. Deshalb fehlt – nicht nur hier – ein schönes Bild. Da kann das



Tennisabteilung in Bewegung (Fortsetzung)

Tennisteam noch etwas lernen. Ich hoffe auf rege Teilnahme in den kommenden Monaten, weil gute Stimmung ansteckt. Wir möchten natürlich die neuen Mitglieder auch im nächsten Jahr im CR weiter spielen sehen. Da können auch unsere „Altmitglieder“ helfen, indem wir die neuen Mitglieder in unsere Mitte freudig aufnehmen und ihnen idealerweise z.B. ein gemeinsames Spiel anbieten.

Den guten Eindruck nach außen tragen

Generell können alle unsere Mitglieder Gutes tun, indem wir den Club und bitte auch den Tennisbereich nicht schlecht, sondern gut reden. Denn wir haben allen Grund, positiv über uns zu denken und zu sprechen. Dies wurde mir wieder besonders deutlich, als kürzlich die Bezirksmeisterschaften bei uns ausgetragen wurden. Die clubexternen Organisatoren waren voll des Lobes über unsere wunderschöne Anlage, die herzliche Stimmung und die gute Unterstützung. Sie haben sich deshalb sehr gefreut, dass wir unsere Plätze auch nächstes Jahr wieder zur Verfügung stellen werden.

Wir wollen diesen guten Eindruck nicht nur nach innen, sondern vor allem auch nach außen tragen. Wir müssen es schaffen, dass es „cool“ ist, im CR zu spielen. Vielleicht können wir auch das eine oder andere Mitglied aus anderen Clubs für uns gewinnen.

Nicht nur während der Meisterschaften, generell haben einige Mitglieder den Eindruck, dass auf unseren Tennisplätzen mehr „los“ ist. Das ist schön zu hören. Es könnte noch mehr sein. So würde ich mich z.B. freuen, wenn die Mütter oder Väter der hockey- oder tennisspielenden Kinder bzw. Jugendlichen in der Zeit Tennis spielen, in der sich ihre Kinder „austoben“. Da könnten

wir eine große Truppe gewinnen. Ideal ist doch, wenn sich die sportlichen Familienaktivitäten in einem Club konzentrieren würden.

Fragebogen-Aktion

Haben Sie Ideen, wie wir das Tennis im CR attraktiver machen können? Nach den Ferien möchte ich einen kurzen Fragebogen an Sie mailen mit der Bitte uns zu sagen, was wir besser oder anders machen sollten. Ich bitte um rege Teilnahme, damit wir Ihre Anregungen im nächsten Jahr in das Jahrestennisprogramm aufnehmen können. Eines ist sowieso klar, Tennis wird generell wieder attraktiver. Unsere deutschen Topspielerinnen erobern gerade die Weltranglisten, die Männer werden sicherlich bald folgen ... Das steckt an. Außerdem gibt es kaum eine Sportart, bei der man sich in frischer Luft, in schöner Umgebung und mit angenehmen Menschen so richtig verausgaben und Spaß haben kann. Tennis ist halt toll.

Noch viel zu tun

Wir haben noch viel zu tun, dennoch gefällt mir meine Aufgabe als Tennisvorstand im CR gut, auch wenn ich gestehen muss, dass ich eine Reihe von Mitgliedern nicht kenne. Sehen Sie es mir deshalb bitte nach, wenn ich Sie nicht sofort erkenne, ich bin halt seit meiner Studienzeit beruflich vor allem auch im Ausland stationiert gewesen und habe in der Zeit das CR-Leben nicht mitmachen können. Ich hatte ja bei meiner Vorstellung gesagt, dass ich mit der Übernahme des Amtes dem Club etwas für meine schöne Jugendzeit zurückgeben möchte. Helfen Sie mir bitte dabei.

Nirosta

Ihr

Michael Sonnenschein

1. Tennis-Herren: Ein Punkt fehlte ...



Hauchdünn am Aufstieg vorbeigeschrammt: die 1. CR-Tennis-Herren.

Am Ende war es ein einziger Punkt – ein guter Return oder ein Volleyfehler des Gegners –, der zum Aufstieg fehlte. Der Matchball zur wohl vorentscheidenden 4:2-Führung in Hünxe wurde jedoch abgewehrt, das Medenspiel ging mit 4:5 verloren ...

Ja, wir sind enttäuscht, denn der Aufstieg in die Bezirksklasse A war dieses Jahr greifbar nahe. Gleichzeitig wissen wir jedoch auch, dass wir mit unserer jungen Mannschaft eine sehr gute Saison gespielt haben, die uns im Vorfeld nicht jeder zugetraut hätte.

Der Reihe nach: Nach einem 6:3-Auftaktsieg gegen den Aufstiegsaspiranten BW Oberhausen verloren wir das Derby bei der 2. Mannschaft der Eintracht denkbar knapp mit 4:5. Beim Stand von 4:4 endete das 3. Doppel bei Satzausgleich im Match-Tiebreak mit

einem Netzroller zum 11:9 zugunsten des Gegners. Dass wir uns von diesem Rückschlag gut erholt haben, belegt das deutliche 6:3 wenige Tage später gegen den Turnerbund Oberhausen. Nach dem schon beschriebenen knappen 4:5 gegen den späteren Aufsteiger Hünxe haben wir dann die 2. Mannschaft von Rot-Weiß Dinslaken zum Abschluss mit einem klaren 8:1 besiegt.

Wie geht es jetzt weiter? Dank des unermüdlichen Einsatzes unseres guten Trainers Harald Kaping verbessern wir uns Jahr für Jahr und bekommen aus der guten Jugendarbeit des CR immer wieder Verstärkung. Nächstes Jahr werden wir dann hoffentlich den Aufstieg in die A-Klasse feiern können. Kommt doch mal zu unseren Spielen, mit Eurer Unterstützung werden wir es sicher schaffen!

Eure 1. Herren

Tennis-Bezirksmeisterschaften:

Club Raffelberg von der besten Seite – bis auf das Wetter

In diesem Sommer, genauer gesagt vom 11. bis 15. Juli 2011, wurden auf unserer Anlage die Bezirksmeisterschaften der Jugend im Bereich Tennis ausgetragen. Leider hat das Wetter starke Kapriolen geschlagen, sodass die Spiele an mindestens zwei Tagen fast einem Wasserballett glichen. Aber unsere Tennisjugend beklagte sich nicht, und es wurden alle Matches nach vorgegebenem Plan von den Bezirksjugendwarten Herrn Dirk Wagner und Frau Sybille Schwalemeier angefangen und beendet. Aus unserem Verein konnten sich fünf Jugendliche – Timo Bauer, Hannes Brors, Inka Gerlach, Colin Gutmann und Mika Saxe – in den vorgegebenen Altersklassen

Fortsetzung auf Seite 9

Tennis-Bezirksmeisterschaften (Fortsetzung)

von U 10 bis U 16 männlich wie weiblich unter die ersten 16 der Endrunde spielen. Der jüngste von ihnen, Mika Saxe, schaffte es dann sogar bis in das Halbfinale, welches er aber leider im Match-Tiebreak verlor.

Am 15. Juli, dem Finaltag, schien dann doch, entgegen aller Vorhersagen, den gesamten Nachmittag über die Sonne, sodass die Siegerehrungen unter blauem Himmel stattfinden konnten. Eltern sowie Ausrichter waren derart begeistert von unserer Organisation und dem Einsatz der Helfer, dass auf Anfrage der Bezirksjugendwarte die Endrunden im nächsten Jahr gerne wieder bei uns stattfinden sollen – dann auch für den Nachwuchsbereich, das heißt zusätzlich kommen die Altersklassen U 18 und U 21 hinzu. Also auch im Jahr 2012 kann sich der CR auf spannende und hochklassige Matches freuen, bei denen dann hoffentlich auch wieder unser eigener Nachwuchs kräftig mitmischen wird. Danke an alle Helfer, Torsten Hildebrandt und Lydia Saxe für den Aufbau der Mikrofonanlage und unseren Platzwart Alex Klippel, der jeden Abend alles wieder verriegelt hat. Besonders dankbar war ich für die Hilfe von Bärbel Hasselbach, die an allen fünf Tagen zur Verfügung stand und sich wirklich unentbehrlich gemacht hat.

Nicole Gutmann (Jugendwartin)



Die Tennis-U10 unseres CR.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Cedimir	Cicmak	fördernde Mitgliedschaft
Michael	Dewald	fördernde Mitgliedschaft
Jochen	Nick	fördernde Mitgliedschaft
Holger	Steffens	fördernde Mitgliedschaft
Klaus	Form	fördernde Mitgliedschaft
Klaus	Moesgen	fördernde Mitgliedschaft
Valérie	Dequecker-Schubert	fördernde Mitgliedschaft
Thomas	Kubalski	fördernde Mitgliedschaft
Birgit	Beinert	fördernde Mitgliedschaft
Margot	Pörschke	fördernde Mitgliedschaft
Thomas	Hake	fördernde Mitgliedschaft
Dragana	Devine	fördernde Mitgliedschaft
Susanne	Petermann	Hockey und Tennis
Marlene	Petermann	Hockey und Tennis
Georg	Langhanki	Hockey und Tennis
Leah Ann	Devine	Hockey und Tennis
Tessa	Breve	Hockey und Tennis
Julian	Schlüter	Hockey und Tennis
Janis	Lorenz	Hockey und Tennis
Annika	Illerhausen	Hockey und Tennis
Jule	Saueressig	Schnuppermitglied Hockey
Charlotte	Lind	Schnuppermitglied Hockey
Hannah	Schmidt	Schnuppermitglied Hockey
Jona	Ruhwedel	Schnuppermitglied Hockey
Finja	Olschowski	Schnuppermitglied Hockey
Clara	Boesenberg	Schnuppermitglied Hockey
Sarah Marie	Gödde	Schnuppermitglied Hockey
Sophia	Frach	Schnuppermitglied Hockey
Ludmila	von Spee	Schnuppermitglied Hockey
Anas	Malik	Schnuppermitglied Hockey

Szenen vom Tag der offenen Tür



Gaststar Maïke Stöckel wird von Moderator Stefan Leiwien interviewt.



Hockeyunterricht für die kleinsten Gäste.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder (Fortsetzung)

Josephine	Grassnickel	Schnuppermitglied Hockey
Sören	Hufschmidt	Schnuppermitglied Hockey
Janik	Jesuns	Schnuppermitglied Hockey
Laura	Bösken	Schnuppermitglied Hockey
Maximilian	Kaßel	Schnuppermitglied Hockey
Jan-Philipp	Kaßel	Schnuppermitglied Hockey
Arne	Hemming	Schnuppermitglied Hockey
Nils	Basfeld	Schnuppermitglied Hockey
David	Michels	Schnuppermitglied Hockey
Miro	Tan	Schnuppermitglied Hockey
Sarafina	Khaoya	Schnuppermitglied Hockey
Jolina	Herrmann	Schnuppermitglied Hockey
Cedric	Rettinghausen	Schnuppermitglied Hockey
Marcel	Debler	Schnuppermitglied Hockey
Marie	Aengenendt	Schnuppermitglied Hockey
Selin	Danaci	Schnuppermitglied Hockey
Theo	Hildebrandt	Schnuppermitglied Hockey
Ingelore	Sonnenschein	Schnuppermitglied Tennis
Felicitas	Sonnenschein	Schnuppermitglied Tennis
Dr. Johannes	Melters	Schnuppermitglied Tennis
Dr. Marc	Frohmann	Schnuppermitglied Tennis
Dr. Kirsten	Kastrup Larsen	Schnuppermitglied Tennis
Petra	Röttger-Olschowski	Schnuppermitglied Tennis
Isabel	Boesenberg	Schnuppermitglied Tennis
Muhammet	Sipahi	Schnuppermitglied Tennis
Markus	Wegerl	Schnuppermitglied Tennis
Susanne	Nölkes	Schnuppermitglied Tennis
Norbert	Fischer	Schnuppermitglied Tennis
Stefan	Redeker	Schnuppermitglied Tennis
Rüdiger	Böhm	Schnuppermitglied Tennis
Bassan	Khaddad	Schnuppermitglied Tennis
Jan	Neumann	Schnuppermitglied Tennis
Ansgar	Tintrup	Schnuppermitglied Tennis
Stefanie	Glanz	Schnuppermitglied Tennis
Jhoselyn	Thal	Schnuppermitglied Tennis
Charlotte	Daub	Schnuppermitglied Tennis
Marcel	Debski	Schnuppermitglied Tennis
Friedrich	Reintjes	Schnuppermitglied Tennis
Sven	Palzer	Schnuppermitglied Tennis
Stephanie	Eses	Schnuppermitglied Tennis
Robin	Poßberg	Schnuppermitglied Tennis
Sandra	Nauen	Schnuppermitglied Tennis
Claus	Stroeter	Schnuppermitglied Tennis
Lydia	Ebert	Schnuppermitglied Tennis
Bernd	Schippenbach	Schnuppermitglied Tennis
Bärbel	Buchmüller	Schnuppermitglied Tennis
Martina	Hildebrandt	Schnuppermitglied Tennis
Mirja	Radde	Schnuppermitglied Tennis
Monika	Eusterwiemann	Tennis
Ralf	Püplichuisen	Tennis
Maria	Engelbrecht	Elternhockey